

INHALTSVERZEICHNIS

Zum Eingang: Der Tod als Ort der Begegnung von Zeit und Ewigkeit	9
---	---

*Die seinsmäßigen Voraussetzungen des guten Todes
in der Zeitlichkeit*

Raum und Zeit	23
Das Sein im Raume und in der Zeit	24
Zustandsfolge und Inhaltsfolge	27
Die raum-zeitlichen Bestimmungen	34
Raum, Zeit und raumzeitliche Bestimmungen im Hinblick auf den Vollendungsweg des Menschen	44
Ausdehnung, Dauer und Körper – und der Voll- endungsweg des Menschen	52
Raum, Zeit und Sterblichkeit	61
Die Körperwelt	65
Masse und Gemeinschaft	65
Masse in der materiellen Körperwelt	69
Mikrophysik und Metaphysik	87
Der Vollauftrag	100

*Die seinsmäßigen Voraussetzungen des guten Todes
in der Ewigkeit
oder Die Anteilnahme Gottes am Sterben des Menschen*

Die wahre Ewigkeit	109
Die Lehre von der Gegenwärtigkeit oder über die Weise, wie die Zeit in die Ewigkeit einmündet ...	115
Die Gegenwärtigkeit Gottes in der Geschichte ..	116
Die Gegenwärtigkeit Gottes in der Schöpfung ..	119
Die beschränkte Gegenwärtigkeit des Geschöpfes	126
Die Gegenwärtigkeit der menschlichen Persön- lichkeit	133
Gott – der Allgegenwärtige	136
Die Gegenwärtigkeit im Tode	144

Von der Vollendung

Natürliche und übernatürliche Verklärung	151
Vollendung des Ausdrucks	159
Vom freien Spiel der verklärten Materie	160
Weiterführung dieses Gedankens am Beispiel von Essen und Trinken	167
Teilhabe an materiellen Gütern in der Verklärung	174
Entkörperlichung	195
Komposition und Konstitution – Körperliches und Leibliches	195
Ganzheiten	206
Von der Geistigkeit des Leibes	216
Geist, Leib und Persönlichkeit	222
Die natürliche Verklärung des Leibes	236
Der übernatürlich verklärte Leib nach der Offen- barung	240

Einzelanalogien zwischen natürlicher und übernatürlicher Verklärung	249
Auferstehung des Leibes	249
Das Resistenzproblem	254
Beziehung zwischen der leiblichen und der geistigen Verklärung	257
Die Durchlichtung des Leibes (lumen corporis)	259
Die Paulinischen Merkmale des Auferstehungsleibes	261
Beziehungen zwischen Verklärung und Integrität	262
Auferstehung und »Erscheinung«	263
Himmlische Räumlichkeit und Zeitlichkeit	264
Überwindung der aus der Erbsünde stammenden falschen Verkörperlichung	269
Die Vollendung der Teilhabe an Gott	273
Nachwort des Verfassers zur neuen Auflage	279
Personen- und Sachregister	289